

BID Lokal

Bremen



Foto: Interessengemeinschaft "Das Viertel" e. V. (IGV)



Foto: Interessengemeinschaft "Das Viertel" e. V. (IGV)



Foto: Interessengemeinschaft "Das Viertel" e. V. (IGV)

■ Das Viertel in Bremen diskutiert über das 2. BID

Das Bremer „Viertel“ umfasst die Ortsteile Ostertor und Steintor und schließt im Osten direkt an die Innenstadt an. Im Viertel herrscht eine große und individuelle Angebotsvielfalt, die es vom Angebot der Bremer City abhebt. Cafés, Bars, Restaurants, originelle Einzelhandelsgeschäfte sowie diverse Kulturangebote am Rande des Viertels formen den besonderen Charakter dieses Stadtteils. Durch diese Faktoren wurde das Viertel zu einem wichtigen Wirtschaftsstandort und einer starken Marke, die erhalten und weiterentwickelt werden sollte. Die Quartiersentwicklung im Viertel wurde bereits von 2009 bis 2014 mit einem BID gefördert.

Im Sommer 2015 wurde die CS City-Service GmbH vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen damit beauftragt, den Gründungsprozess für zwei neue Business Improvement Districts (BID) im Bremer Viertel zu begleiten. Ziel war es, zwei sich ergänzende BID-Quartiere für die beiden Straßenzüge „Ostertorsteinweg“ und „Vor dem Steintor“ aufzubauen. Mit den Maßnahmen der BIDs sollten die anliegenden Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe gestärkt und für die Immobilieneigentümer somit werthaltige Gebäude gesichert werden. Es wurde eine Steigerung der Standortattraktivität und der Aufenthaltsqualität für Kunden und Anwohner angestrebt. Um eine professionelle Begleitung des Gründungsprozesses sicherzustellen, wurde Herr Klaus Mensing vom Unternehmen CONVENT Mensing aus Hamburg als externer Gutachter beauftragt.

Von Juli bis November 2015 fanden mehrere Initiativtreffen mit Eigentümern und Geschäftsbetreibern statt, um gemeinsam Maßnahmen für die beiden neuen BID-Projekte zu entwickeln. Die Ideen wurden in zwei Antragsentwürfen festgehalten, die neben den Maßnahmen auch entsprechende Finanzierungskonzepte enthalten. Auf einer großen Informationsveranstaltung am 13. Oktober 2015 wurden die Maßnahmen- und Finanzierungskonzepte allen Eigentümern und Geschäftsbetreibern vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Veranstaltung verlief in einer angeregten Stimmung. Da die Gegner der BID-Projekte vor allem ihren Unmut über das vergangene BID zum Ausdruck brachten, erwies sich eine konstruktive Diskussion über die geplanten Maßnahmen für die neuen BIDs als schwierig. Aus diesem Grund wurde von CONVENT Mensing eine Befragung der Akteure im Viertel durchgeführt. Ziel war es, herauszufinden, wie sich die Eigentümer und Geschäftsbetreiber die Entwicklung des Viertels vorstellen und

Ansprechpartnerin:

Bettina Schaefers
Handelskammer Bremen
Telefon: 0421-3637-406
E-Mail: schaefers@handelskammer-bremen.de

Hamburg-Altona



Foto: Heiner Schote, HK Hamburg



Foto: Heiner Schote, HK Hamburg

Ansprechpartner:

Frank Haartje
IGH Ingenieurgesellschaft Haartje mbH
Telefon: 040-5300335-70
E-Mail: fhaartje@igh-haartje.de

Cathrin Skeries
Handelskammer Hamburg
Telefon: 040-36138-788
E-Mail: cathrin.skeries@hk24.de

was sie in Zukunft für das Viertel erreichen möchten.

Im Februar 2016 fand dann eine Veranstaltung zum Thema "Die Zukunft des Viertels" statt. Auf der Veranstaltung wurden die Ergebnisse der Befragung durch CONVENT Mensing vorgestellt und Entwicklungsmöglichkeiten für das Viertel diskutiert. Die Gründung eines weiteren BIDs wurde abgelehnt. Aktuell soll die bestehende Werbegemeinschaft z.B. durch die gezielte Ansprache und Aufnahme der Immobilieneigentümer gestärkt werden, um zunächst mit einem freiwilligen Zusammenschluss gemeinsame Projekte für das Viertel umzusetzen.

BID Waitzstraße/ Beselerplatz erfolgreich gestartet

Mit dem BID Waitzstraße/ Beselerplatz ist im Dezember 2015 das erste BID in dem Hamburger Bezirk Altona eingerichtet worden. Die IGH Ingenieurgesellschaft Haartje mbH wird als Aufgabenträger die Maßnahmen während der dreijährigen Laufzeit umsetzen. Seit fast fünf Jahren hatte sich die Initiative für die Errichtung eines BID eingesetzt.

Die Waitzstraße ist die zentrale Geschäftsstraße des Stadtteilzentrums Othmarschen und liegt in unmittelbarer Nähe zu dem gleichnamigen S-Bahnhof. Das Stadtteilzentrum ist charakterisiert durch seine dörflichen Strukturen, die im Rahmen des BID gestärkt werden sollen. Auch der Beselerplatz im Osten des Gebiets wird in das BID einbezogen. Der die Waitzstraße prägende rote Asphalt wird bis hin zu den Einzelhandelsgeschäften am Beselerplatz verlängert, um so ein einheitliches Erscheinungsbild zu schaffen.

Mit der Einrichtung des BID ist unter anderem das Ziel verbunden, die bisher hohe Anzahl an Verkehrsunfällen vor Ort zu reduzieren. Dazu sind verschiedene Maßnahmen zur Verkehrssicherung geplant, wie z.B. die Neugestaltung der Parkplätze und Gehwege. Das Maßnahmenkonzept beinhaltet weiterhin die Schaffung einer neuen Beleuchtung sowie die Erneuerung des Baumbestands. Außerdem soll die Aufenthaltsqualität durch die Umgestaltung eines zentralen Platzes in der Waitzstraße gesteigert werden. Dies ermöglicht die bessere Nutzung des Platzes für Veranstaltungen.

Das Konzept für das BID Waitzstraße/Beselerplatz sieht ein Gesamtbudget von 650.000 Euro vor. Der Baubeginn soll im Sommer für Sommer 2016 geplant.